

## Girls Day im Agenda Büro - Achtung, hier kommen die Mädchen!

Vier Mädchen - auch „Girls“ genannt - im Alter zwischen 10 und



Frauenpo-  
wer im  
Agenda  
Büro.  
Reger  
Austausch  
zwischen  
Girls und  
Frauen.

13 Jahren, hatten sich das Agenda-Büro für ihren Besuch am Girls Day 2007 ausgesucht. Unter Leitung von Renate Bischof vom Agenda-Büro erlebten die Vier einen abwechslungsreichen Vormittag im Technischen Rathaus der Wissenschaftsstadt Darmstadt.



Von den spannenden Aspekten des Ingenieurberufs berichtete Ulrich Ranly vom Tiefbauamt der Stadt und stellte die Darmbachoffenlegung als wichtiges Agenda-Projekt vor.

Beim Leiter der Abteilung Planung- und Technische Verwaltung im Straßenverkehrs- und Tiefbau-

amt, **Ulrich Ranly**, erfuhren die Mädchen alles über das große Projekt der Stadt, den Darmbach wieder an die Oberfläche zu holen. Auch erzählte

**Auch ich finde die Darmbachgeschichte richtig interessant, auch die Namensgebung“, sagt Lidia Kelifar (12) von der Erich-Kästener-Schule**

Ranly, selbst Bauingenieur, dass sich die Anzahl der Frauen in seinem Studiengang in den letzten Jahren etwa verdoppelt habe.

Wie im richtigen Berufsleben gab es



**Fand die Sache mit dem Darmbach ganz spannend. Auch Ingenieurin wäre kein schlechter Beruf, meint Marisa Timm (13) von der Georg-Büchner Schule.**

auch eine echte Pause: In der Kantine frühstückten die Mädchen zünftig gemeinsam mit anderen Mitarbeitern der technischen Verwaltung. Hier waren sich alle Mädchen einig: „Das Essen war schon mal super!

Viel gelernt haben wir auch über die Projekte der Lokalen Agenda21“, sagt Marisa Timm. So war die Sache mit der Erd erwärmung und dem Feinstaub etwas, dass sie zum Nachdenken angeregt hat. Auch künftig will Marisa daher

gern weiter viel Fahrrad fahren. Dass es erneuerbare Energien wie Solaranlagen oder Windkraft gibt, finde ich gut“, stellte Paulina Theel fest. Besonders wichtig war ihr, dass diese Energien nicht die Umwelt verschmutzen und immer wieder neu verwendet werden können.

Die Offenlegung und Renaturierung des Darmbachs hat Lisa Seifert auch im Anschluss noch sehr beschäftigt und begeistert. „Ein tolles Projekt, schließlich gibt es ja



**Außer dem Darmbach fand ich auch wichtig, was wir von Frau Martin gelernt haben. Zum Beispiel, dass, wenn die Gletscher einmal schmelzen, sogar Darmstadt 2cm unter Wasser stehen könnte“, findet Paulina Theel (12) von der Edith-Stein-**

nicht so viele Bäche hier in Darmstadt.“

Nach einem Rundgang durch den Standort bekamen die Mädchen noch Besuch von **Brigitte Martin**, Agenda-Akteurin, BUND-Vorsitzende und engagierte Umweltschützerin. Sie stellte dar, was das Wort Klimawandel bedeutet und wie sich der Klimawandel

**„Ich fand das toll, wie Herr Ranly uns was über den Darmbach erzählt hat. Ganz besonders, wo der Bach dann mal entlanglaufen wird und was da alles gemacht werden soll“, sagt Lisa Seifert (10) vom Seminar Marienhö-**

auch für jeden einzelnen im Alltag bemerkbar macht.

Bei der gemeinsamen Produktion dieser Newsletter-Seite lernten die Mädchen schließlich, wie wichtig eine aktive Öffentlichkeitsarbeit für den Agenda-Prozess mit seinem vielen ehrenamtlichen Akteuren ist.



Einen Rundgang durch die Bauverwaltung: Renate Bischof mit den „Girls“ vom Agenda-Büro